

ANTRAG

An Herrn
Oberbürgermeister
Dieter Reiter

Rathaus, Marienplatz 8, 80331 München



22.12.2022

Umgestaltung des Tals gemeinsam mit den Anwohnerinnen und Anwohnern und Betroffenen anstatt gegen sie

Die Landeshauptstadt München (LHM) wird aufgefordert, die geplante Um- und verkehrliche Neugestaltung des Tals nur in enger Einbindung der Betroffenen und Anwohnerinnen und Anwohner vor Ort durchzuführen. Als positive Orientierung hierfür kann die aktuell beschlossene, gemeinsame Umgestaltung von Innenstadtbereichen in Augsburg ebenso dienen, wie die bereits erfolgreich abgeschlossene Umgestaltung der Regensburger Innenstadt.

Begründung

Während anderenorts eine positive Beteiligung von Betroffenen und Anwohnerinnen und Anwohnern von Umbaumaßnahmen zu kreativen Umgestaltungsideen führen und führten, die von allen Seiten akzeptiert werden, führt die aktuell in München gewählte Form der quasi-„Nichtbeteiligung“ im Tal zu Unverständnis bis hin zu Resignation bei den Betroffenen. Eine eigens gegründete Bürgerinitiative mit dem Ziel, an einer für alle Seiten positiven und kreativen Umgestaltung des Tals mitzuwirken, wird seit Monaten weitestgehend ignoriert. Stattdessen werden mit einer Scheibchentaktik teilweise ohne jede Vorwarnung der Betroffenen immer wieder bauliche Veränderungen vorgenommen und damit unabgesprochen Fakten geschaffen.

Hans-Peter Mehling (Initiative)

Stadtrat

Hans Hammer

Stadtrat

Manuel Pretzl

Fraktionsvorsitzender

Veronika Mirlach

Stadträtin

Matthias Stadler

Stadtrat